

noten mit gericht so habent si ier recht verlorn und mugen  
nimmer mer dhhainem manne rechtes gehelfen. si sint verwar-  
fen von aller gezeuchschaft. di diser untat schuldich sint  
di hie vor genant sint und sprichet man sev aber an umb di  
selben untat und mag man in<sup>c</sup> der uber themen mit dem schu-  
be oder mit den gezeugen so richt man uber in als ditz puech  
sait. und hat man gezeuge noch schubes nicht so sol man ier-  
re aid nicht nemen als eines frumen mannes. man sol in drei  
wal ertailen. di wazzer urtail oder daz haiz eisen oder einen  
wallunden chessel ze greiffen untz an den ellenpogen. richtet  
er da mit so ist er der urtail ledich. hat er den strazraub  
vertan er muez in zwivaltigen vergelten. hat man in sein ge-  
notet er muez in aber zwivaltigen gelten ob er gar da ist.

43]

Wer umb den rechten strazraub in di echt chvmt als er dar  
inne ist vierzechen nacht so sol in der gaistleich gericht<sup>a</sup>  
ze pan tuen. und als er sechs wochen in dem pan ist so ist  
er elos und trewelos<sup>und rechtlos</sup> und sint seine lechen seinem herren  
ledich. er sei vrei oder dienstman oder aigen oder wer er  
ist so hat er daz selb recht. hat aber er erben di sein ai-  
gen oder sein lechen sullen erben si sullen seiner untat nicht  
engelten. und gehorent si an ein goteshaus dem sol sein erb  
werden. und gehorent si ain laien fursten an dem sol auch  
ier aigen werden. und sint si ains aigen dem gehort auch  
ier aigen an. habent si varund guet daz wirt dem manne dem  
man do von gelten sol. daz sol man des ersten gelten. ich  
main di man beraubet hat. der richter sol richten uber den  
leib wa im des stat wiert.

XXL.

XXXVIII. Von gueter gewonhait.

44]

Von gueter gewonhait sulle wier sprechen. wa guet gewonhait  
ist dev ist recht. di do recht ist di ist auch guet. daz ist  
guet gewonhait di wider gaistleich recht nicht<sup>a</sup>

c davor <sup>de</sup> in getilgt Rj.

43] a davor richter getilgt Rj.

44] a davor ni getilgt Rj.